

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 7: Industriebauten

Artikel: Fabrikneubau Wanner Kunststoffe AG in Bilten GL : Architekten Prof. P. Waltenspuhl BSA/SIA, Genf und Zürich; Maurice Ziegler SIA, Zürich; Ingenieur W. Santi SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-40475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

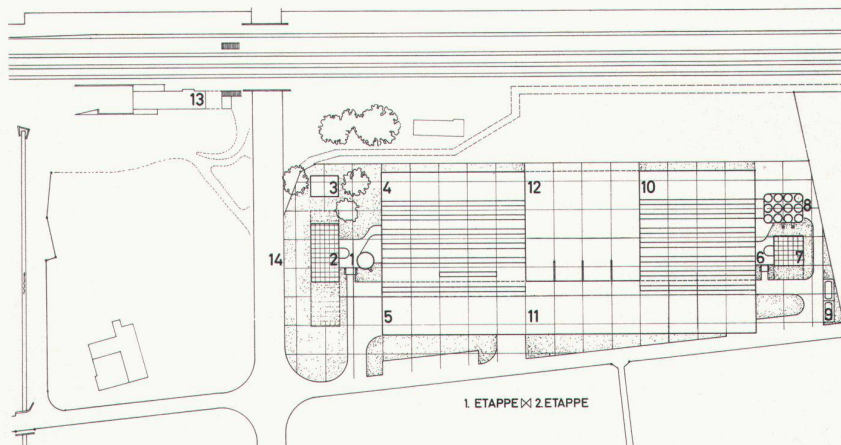
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fabrikneubau Wanner Kunststoffe AG in Biltlen GL

Architekten: Prof. P. Waltenspühl BSA/SIA, Genf und Zürich; Maurice Ziegler SIA, Zürich
Ingenieur: W. Santi SIA, Zürich
1. Etappe 1963/64



- 1. Etappe**
 1 Eingang
 2 Büros
 3 Energie
 4 Fabrikation
 5 Lager

- 2. Etappe**
 6 Eingang
 7 Garderoben und Labor
 8 Dampfheizung und Silos
 9 Öltanks
 10 Fabrikation
 11 Fertiglager
 12 Blocklager

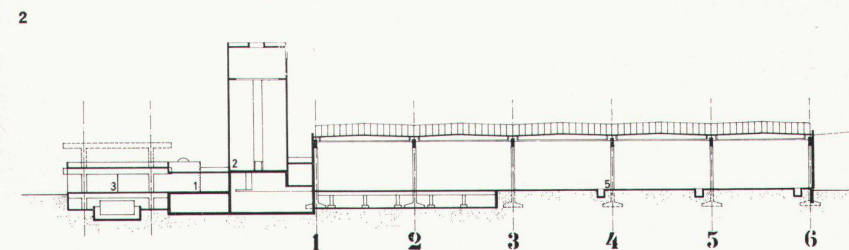
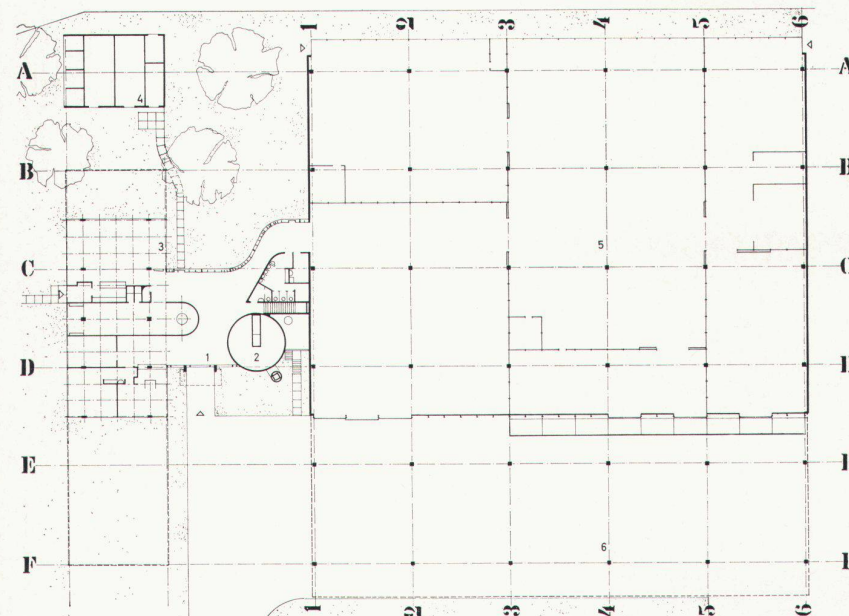
- Erschließung**
 13 Bahnhof Biltlen
 14 Autobahnanschluß

- 1**
 Situation 1:3000
 Situation
 Site plan

- 2**
 Grundriß ca. 1:400
 Plan
 Groundplan

- 1** Halle
2 Spänesilo
3 Büros und Personalräume
4 Energiezentrale
5 Fabrikation
6 Lager

- 3**
 Schnitt
 Coupe
 Cross-section



Die Firma Wanner AG wünschte verschiedene Abteilungen ihres Betriebes zu rationalisieren. Sie entschloß sich deshalb zur Errichtung einer neuen Fabrikanlage in Biltlen, welche gleichzeitig die in Horgen bestehenden Bauten entlasten soll. Für die Projektierung waren die folgenden Gedanken bestimmend:

Eine Industrieanlage soll errichtet werden, in der praktisch jede Abteilung der Firma untergebracht werden kann und die etappenweise realisierbar ist.

Bei Vollausbau soll das zur Verfügung stehende Grundstück optimal genutzt sein.

Es sollen angenehme Arbeitsbedingungen entstehen.

Der Gesamtplan sieht im Endausbau eine große, frei unterteilbare Halle von 68 m x 156 m vor, die an jeder Stelle gleich gute Arbeitsplätze ermöglicht und alle notwendigen Installationen erlaubt. An beiden Schmalseiten können spezielle Räume angegliedert werden: Büros, Personalräume, Energiezentralen usw. Der Plan ist auf einem Raster von 2 x 2 m aufgebaut.

Um innerhalb dieses festgelegten Planes dem Betrieb möglichst viel Dispositionsfreiheit zu gewähren, ist eine Konstruktion gewählt worden, die eine große Flexibilität in räumlicher wie in installationsmäßiger Hinsicht gewährleistet. Das Konstruktionsprinzip ist zudem durch ungünstige Boden- und Grundwasserverhältnisse beeinflusst worden.

Über ein System mit parallelliegenden, gelenkig gelagerten Betonträgern (12 m Achsenabstand) sind in Abständen von 2 m vorfabrizierte, vorgespannte Pfetten gelegt. Die Überdeckung besteht je nach Bedarf aus Durisolplatten oder Satteldachlichtern. Größe und Form der Pfetten sind so berechnet, daß an jeder beliebigen Stelle eine Laufkatze mit 500 kg Nutzlast mittelst Klemmen aufgehängt werden kann. An speziell bezeichneten Punkten können Laufkatzen von 1500 kg Nutzlast oder eine Kranbahn von 2000 kg Nutzlast befestigt werden. An den Pfetten sind die Hallenbeleuchtung und die Strahlungsheizung angebracht.

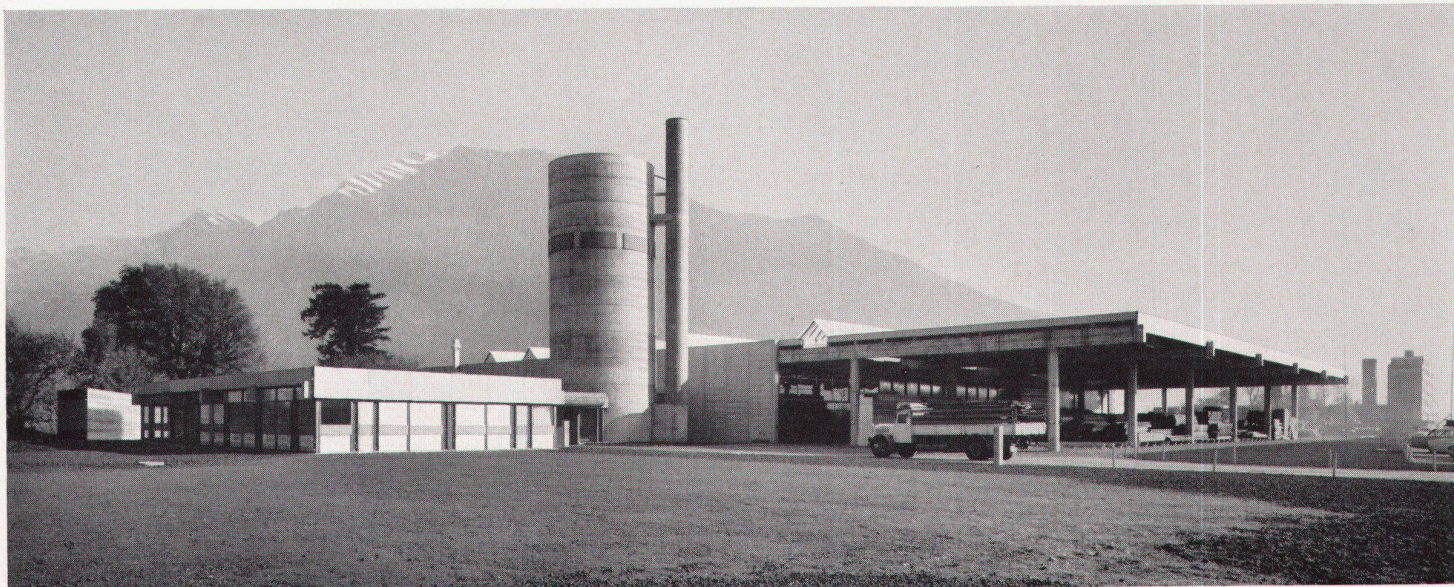
Die Dachkonstruktion ist für Fabrikationshalle und Lager durchgehend dieselbe, was bei einer eventuellen, späteren Umorganisation die Einbeziehung des Lagers in den Fabrikationsteil erlauben würde. Die Außenwände, NW- und SO-Seite, bestehen aus 2 x 7 m großen vorfabrizierten Sandwich-Platten, die bei einer Erweiterung als feuerhemmende Innenwände bestehen bleiben oder demontiert werden. Die NO- und SW-Seite sind ganz- oder teilweise verglast.

Um eine möglichst zugängliche Installationsebene zu erhalten, ist die ganze Fabrikationshalle unterkellert. Die Bodenplatten, für eine Nutzlast von 1500 kg/m² berechnet, werden pro 1,5 m² mit einer Aussparung versehen. Für jede Installationsgruppe (Sanitär, Druckluft, Heizung, Elektrisch, Dampf, Ventilation) sind besondere Zonen bestimmt worden. In der ersten Etappe wurde der Hohlraum teilweise durch ein Kanalsystem ersetzt. In der Fabrikationshalle können jederzeit Trennwände aus verschiedenen Materialien je nach Funktion aufgebaut werden.

Die verwendeten Materialien sind roh belassen. Die Farben beschränken sich auf die Türen, Tore und Lüftungsflügel (rot oder blau) sowie auf die Heizungsrohre (gelb) und Lüftungskanäle (grün).

Die Gebäulichkeiten der ersten Etappe dienen der Fabrikation von Kühlraumtüren aus Holz oder Polyester.

Nebst 2700 m² Fabrikationshalle, 1300 m² überdecktem Holzlager und der Heizung mit Spänesilo ist auf der NW-Seite des Grundstückes ein Gebäude mit Personalräumen erstellt worden, das vorläufig Réception, Betriebsbüros sowie Kantine und



4

Garderobe enthält und, wenn notwendig, später erweitert und aufgestockt werden kann.

Die in der Planung begriffene *zweite Etappe* ist für die «Wannerit»-Produktion bestimmt. Das Raumprogramm sieht 2200 m² Fabrikationshalle, 2100 m² überdecktes, windgeschütztes Fertiglager, 2200 m² offenes Blocklager sowie 12 Silos, Dampf-anlage, Garderoben und Labor vor.

4
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view

5, 6
Werkhalle
Hall de l'usine
Workshop

Photos: 4 Willy Wulschleger, Zürich; 5, 6 Peter Grünert, Zürich



5



6